

## Gemeinschaft ist stark. Gemeinschaft macht stark.



Am 26. Juni wurde der Weierhof von dem stärksten Unwetter seit 1962 getroffen. Zuerst sah es nur nach etwas Regen aus und man hat sich schon gefreut, schließlich hätte ein ordentlicher Regen vielen geholfen, allen voran den Bauern, den Hobby-Gärtnern und natürlich der Natur. Aber als es anfangen wurde der Regen immer stärker, es fing an zu hageln. Es wollte einfach nicht mehr aufhören. Wie aus Kübeln kam es vom

Himmel und kaum, dass man sich versah, kam das Wasser samt Erde von den Feldern den Hollerberg hinab. Die Straßen füllten sich mit Wasser und waren schließlich mehr ein rot-brauner Fluss als eine Straße. Ein paar Höfe und Keller wurden geflutet. Meine Wohnung ebenso. Es ging alles sehr schnell vorstatten.

Aber ebenso schnell wie der Regen kam und ging, so schnell lief auch das Aufräumen an. Weierhof, 20 Uhr das ganze Dorf ist auf den Beinen. Meine Wohnung wurde ausgeräumt und saubergemacht. Ein Keller wurde ausgepumpt, In der Crayenbühlstraße waren über zehn Menschen dabei, die Straße vom Schlamm zu befreien, die Feuerwehr war im Dauereinsatz. Und überall herrschte gute Stimmung. Das ein oder andere mag kaputtgegangen sein. Aber es wurde niemand verletzt. Und das ist doch das Wichtigste.

Die Gemeinschaft auf dem Weierhof hat zusammengehalten. Sie war erfüllt von einem guten Geist.

Es war schön zu sehen, wie die Aufbruchsstimmung über Resignation gesiegt hat.

Zwei Tage später sollte ich meine erste Predigt halten. Und obwohl mein Laptop freitags baden gegangen ist, konnte ich sie halten, denn mein Schwager konnte Samstagabend meine Daten und damit meine Predigt retten. Wer da wohl noch mitgewirkt hat?

Das Aufräumen, die Solidarität, Hilfe und Unterstützung, die Anteilnahme und der schöne Gottesdienst am Sonntag, haben das Schlechte zum Guten gewendet, haben dem chaotischen Freitag zwei anstrengende, aber schöne Tage folgen lassen. Für all das war ich im Nachhinein unheimlich dankbar. Es hat mir wieder gezeigt, wie wichtig eine gute Gemeinschaft und Nachbarschaft ist.

Gemeinschaft macht stark, die Gemeinschaft ist stark. Dafür bin ich dankbar.